

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 78 (2000)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Hauptversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Hauptversammlung

vom Mittwoch, 1. Dezember 1999,
19.30 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos
Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 160 Clubmitglieder

I. Eröffnung der Versammlung

Der Präsident freut sich, heute Abend so viele SAC-Mitglieder zu begrüssen, und er heisst alle herzlich willkommen zu diesem letzten Clubanlass in diesem Jahrhundert und im letzten Jahr des zweiten Jahrtausends. Er richtet einen besonderen Gruss an alle SAC-Veteraninnen und -Veteranen, die geehrt werden, er begrüsst auch unsere Ehrenmitglieder sowie die anwesenden Altpräsidentinnen und -präsidenten. Ein weiterer Gruss gilt der Gruppe Hütten-singen sowie Thomas Bachmann und Christoph Zimmerli, welche den heutigen Abend musikalisch umrahmen werden. Ganz besonders begrüsst *Franz Weibel* schliesslich unseren Gast Franz Stämpfli, welcher als Zentralpräsident des Schweizer Alpenclubs an unserer Versammlung teilnimmt.

Ihre heutige Abwesenheit haben entschuldigt verschiedene Jubilare, der Geschäftsführer des SAC, Peter Mäder, Rosemarie Liechti (zurücktretende Wanderleiterin) sowie Vreni Reichert (ihre Nachfolgerin, die heute Abend gewählt werden soll). Die als Gäste ebenfalls eingeladenen benachbarten Sektionen sowie der AACB sind an dieser Hauptversammlung nicht vertreten.

Franz Weibel heisst nun auf der Bühne Erwin Weibel mit seiner Gruppe Hütten-singen willkommen. Unter der bewährten Leitung von Felicitas Nanzer tragen unsere Kameraden drei Lieder vor: Der frohe Wandersmann / Morgenglück / Ein schöner Tag. Unter dem Applaus der Versammlung verdankt *der Präsident* diesen Liedervortrag und übergibt jetzt das Wort dem unter uns weilenden Zentralpräsidenten des SAC. *Franz Stämpfli* dankt für die Einladung zur heutigen HV und freut sich, bei uns zu sein. Er überbringt der Sektion Bern die Grüsse des Schweizer Alpen-Clubs. Als neuer Zent-

ralpräsident ist Franz nun ein halbes Jahr im Amt und er hat durchwegs positive Erfahrungen gemacht – es gibt aber auch noch viel zu tun! Wir haben im gesamten SAC neue Strukturen geschaffen und wir sind der erste Zentralvorstand (nachfolgend ZV) nach diesen neuen Strukturen; zum ersten Mal sind wir auch ein ständiger ZV. Die Befürchtung, dass ein reines Vertretergremium entstehen könnte, ist nicht eingetreten. Der ZV besteht sowohl aus aktiven wie auch aus ehemaligen Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, die nicht nur ihre regionalen Interessen vertreten. Es sind jüngere und ältere dabei und wir sind eine gute Gruppe. Im SAC haben wir einen starken Föderalismus, den es zu berücksichtigen gilt – es herrscht ein anderes Selbstverständnis in der Ostschweiz als in Genf. Nach den Worten des Zentralpräsidenten gibt es starke Sektionen, mühsame Sektionen, kritische, schlafende, aber auch aufgestellte Sektionen, kurzum eine Schweiz im Kleinen! *Franz Stämpfli* freut sich über den sehr guten Ruf seiner Sektion Bern – sie ist auf nationaler Ebene bekannt und sie hat Vorbildfunktion. Er hält aber auch fest, dass andere Sektionen ein grosses Sektionsfest hätten, Bern habe das nicht (mehr). Abschliessend bedauert unser Zentralpräsident, dass Othmar Tschopp nicht mehr unter uns weilt. *Franz Stämpfli* schliesst seine Ausführungen mit dem Dank an alle Sektionsangehörigen für ihr positives Mitmachen und Mitdenken.

Mit kräftigem Applaus verdankt die Versammlung diese Worte des Zentralpräsidenten und *Franz Weibel* dankt auch für den feinen Wink mit dem Sektionsfest. Unser Präsident freut sich, dass seine Sektion im SAC nicht als «Stürmissektion» gilt, und namens der Versammlung wünscht er Franz Stämpfli viel Kraft, viel Erfolg und Finger-spitzengefühl beim Führen des riesigen SAC-Bootes.

Es gehört zur HV und zur Veteranenehrung, dass kurz all jener gedacht wird, welche uns im Laufe des Jahres verlassen mussten. Ihre Namen wurden in den CN 1 bis 8 veröffentlicht und *der Präsident* gibt bekannt, dass seit der letzten Publikation drei weitere Clubkameraden verstorben seien. Ihre Namen werden in den nächsten CN erscheinen. Im Gedenken an alle unsere Verstorbenen verliest *Franz Weibel* ein kurzes Schreiben der Familie Tschopp und die Ver-

sammlung ehrt die Kameraden mit einer Schweigeminute. Unsere Hüttensänger beschliessen dieses Gedenken mit dem Lied «O du stille Zeit».

II. Ehrungen

Unser Präsident geht nun zu den Ehrungen über und stellt ihnen folgenden Spruch voran: *Alt werden ist wie auf einen Berg steigen: Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man!* *Franz Weibel* hofft, dass dies für alle gelten möge, die heute Abend geehrt werden. *Der Präsident* stellt der Versammlung sodann Thomas Bachmann und Christoph Zimmerli vor: Sie werden heute Abend die Ehrungen musikalisch umrahmen, mit einer kleinen Einlage jeweils zu Beginn jeder neuen Gruppenehrung. Virtuos und mit viel Freude am Spielen meistert das Duo in der Folge seine musikalischen Vorträge, Thomas Bachmann mit seiner Gitarre, Christoph Zimmerli nacheinander mit Querflöte, irischer Flöte und Melodica. Die Versammlung verdankt alle diese Einlagen immer wieder mit lang anhaltendem Applaus.

Franz Weibel ruft alle «25-Jährigen» zu sich nach vorne und ihr Obmann *Hans Wiedemar* hält kurz Rückschau über diese 25 Jahre Clubmitgliedschaft. Er liest einen Brief von Jungveteran Knut Strebe vor, welcher in Deutschland wohnt und heute Abend nicht hier sein kann. Knut Strebe war erstaunt zu hören, dass er schon 25 Jahre im SAC sei. Er ist seit 1985 als Seemann unterwegs und sieht zwischen Meer und Bergen viele Gemeinsamkeiten der Natur. Auch für den Obmann sind die 25 Jahre wie im Flug vergangen und er erinnert sich an viele schöne Touren mit dem SAC. Das Gipfelerlebnis war immer schön, aber noch viel mehr die Kameradschaft im SAC, man fand sofort Aufnahme. Im Namen aller Jungveteranen dankt *Hans Wiedemar* dem SAC und allen Vorstandsmitgliedern für diese schöne Zeit.

Franz Weibel verdankt diese Worte, gratuliert allen zu den 25 Jahren und wünscht alles Gute für die nächsten 50 Jahre! Er dankt auch Thomas und Christoph für ihre musikalische Einlage und ruft nun die CC-Veteranen mit 40 Mitgliedschaftsjahren zu sich nach vorne. *Der Präsident* gratuliert

auch dieser Gruppe zu ihren Leistungen in den vier Jahrzehnten und er wünscht allen noch viele schöne Touren. In seinem Rückblick aufs Jahr 1960 erinnert sich Obmann *Otto Hegg* an seine damalige Tätigkeit als Mitglied einer glaziologischen Expedition in der kanadischen Arktis. In der Folge war er Vorstands- und Ausschussmitglied im Naturschutzverband des Kantons Bern wie auch Mitglied in der kantonalen Naturschutzkommission. Zum Thema Natur und Alpen-Club hält der Obmann fest, dass alle Alpenclübler die Natur gern haben, was aber gelegentliche Konflikte nicht ausschliesse. Er ruft dazu auf, die Argumente der Naturschützer anzuhören: man soll sich gegenseitig finden, damit die Natur auch zu ihrem Recht kommt, denn sie hat keine Lobby! *Unser Präsident* verdankt unter dem Applaus der Versammlung diese tiefgehenden Worte und erinnert in diesem Zusammenhang an die Diskussionen ums Lindental (Bouldern) oder um das Klettern im Gebiet Schwarzwasser/Sense. Er wünscht allen CC-Veteranen alles Gute auf ihrem Weg zum 50-Jahr-Jubiläum.

8x30 B MC Diafun von Carl Zeiss: Näher am Geschehen.



Denn das neue Präzisionsfernnglas von Carl Zeiss bietet Ihnen eine einmalige Kombination aus Qualität, Design und Preis. Für unvergleichliche Seherlebnisse sorgen die bestechende Brillanz, der maximale Kontrast und höchste Farbtreue. Mit 450 Gramm ist es zudem ein absolutes Leichtgewicht. Der Preis? Sie werden es kaum glauben.

optik - bötschi

**BRILLEN
KONTAKTLINSEN**

GERECHTIGKEITSGASSE 65
3011 BERN
TELEFON 031 311 20 40

Besuchen Sie
uns und machen
Sie sich ein Bild!



PRÄZISION
FÜR IHRE AUGEN

Nach Verdankung einer weiteren Musikeinlage gratuliert *Franz Weibel* nun den Veteranen mit 50-jähriger Mitgliedschaft zu ihrem halben Jahrhundert Zugehörigkeit zu unserem Club. Stellvertretend für die ganze Gruppe hält ihr Obmann *Gerhart Wagner* Folgendes fest: Wir alle vom SAC haben etwas Schönes, Wichtiges und Grosses gemeinsam: die Liebe zu den Bergen. Die einen sind zünftige Alpinisten, andere sind mehr beschauliche Bergwanderer, welche die schöne Aussicht und die Blumen bewundern. Sein Beruf als Naturwissenschaftler hat dem Obmann eine enge Beziehung zu den Bergen eröffnet. Was gibt es für Botaniker oder auch Geologen Schöneres als die Berge? Es gibt doch nichts Erhabeneres, als in einer mondlosen Nacht den Sternenhimmel zu betrachten. Aber auch der Boden, die Felsen bieten ein unerhörtes Betrachtungsfeld mit ganz anderen Zeitdimensionen. Mit Stolz vermerkt *Gerhart Wagner* hier, dass wir in der Person seines ehemaligen Schülers, unseres Clubkameraden und früheren Sektionspräsidenten Toni Labhart einen der besten heutigen Alpengeologen haben (Toni Labhart belegte seinerzeit im Gymer Neufeld das Fach Naturgeschichte bei Gerhart Wagner). Der Obmann erinnert auch daran, dass vor noch nicht allzu langer Zeit die Menschen die Schönheit der Berge gar nicht erkannten. Der erste, welcher die Berge verehrte, war Albrecht von Haller mit seinem Gedicht «Die Alpen», aus welchem *Gerhart Wagner* eine Passage zitiert. Abschliessend dankt der Obmann dem SAC für die Veteranenehrung.

Franz Weibel verdankt die Worte Gerhart Wagners und gratuliert der ganzen Gruppe herzlich. Er wünscht, dass es allen gelingen möge, möglichst rasch noch das zu erreichen, was noch erreichbar ist. Dazu gehöre auch, das älteste Clubmitglied zu werden nach Alter und nach Mitgliedschaftsjahren! Nach einer weiteren musikalischen Einlage vermerkt *der Präsident*, dass heute kein 60-Jahr-Jubiläum zu feiern ist – damals war ja auch das Kriegsjahr 1940. Dafür feiern wir einige Sektionsangehörige mit 65 Mitgliedschaftsjahren. *Franz Weibel* verliest ihre auf Seite 3 der CN8 publizierten Namen – auch unser in der Zwischenzeit verstorbener Ehrenmitglied Othmar Tschopp hätte zu dieser Gruppe gehört. Unter dem Applaus der Versammlung werden anschliessend

noch die Mitglieder mit 70 und mehr Jahren Mitgliedschaft sowie das älteste anwesende Clubmitglied ermittelt. Es sind dies Fernande Nicolas und Georges Pellaton (beide Eintrittsjahr 1929). Georges Pellaton ist zugleich das älteste anwesende Mitglied unserer Sektion. *Der Präsident* gratuliert beiden ganz herzlich zu diesen Jubiläen, er beglückwünscht zugleich aber auch Pablo Riesen, dessen Tour zur Bovalhütte im vergangenen September ein spontanes Gratulationsschreiben einer Berggängerin ausgelöst hat.

Nach den Worten *Franz Weibels* stehen unsere Veteranen traditionsgemäss zu unserem Club mit einer Veteranenspende und er übergibt das Wort *Edi Voirol*, um über den Zwischenstand zu orientieren. *Unser Kassier* orientiert vorerst über das Ergebnis der Sammlung für die Lawinenschäden, die unsere Sektion im vergangenen Sommer durchgeführt hatte, weil die Windegg- und die Trifthütten auf Boden der Gemeinde Gadmen liegen. Diese Sammlung hat den Betrag von Fr. 15 465.– ergeben. Die Gemeinde Gadmen hat unsere Spende verdankt und hat sich darüber sehr gefreut.

Unser Kassier erinnert ferner daran, dass beim Tod unseres Ehrenmitglieds Othmar Tschopp statt Blumen auch eine Spende zugunsten des Hüttenfonds des SAC überwiesen werden konnte – Fr. 1245.– sind unter diesem Titel bis heute eingegangen.

Die Veteranenspende erreichte per 1.1.2000 den Stand von insgesamt Fr. 5760.–. Davon haben gespendet:

- die Jungveteranen (25 Mitgliedschaftsjahre) Fr. 2150.–
- die CC-Veteranen (40 Mitgliedschaftsjahre) Fr. 1520.–
- die Veteranen mit 50 Mitgliedschaftsjahren Fr. 2090.–

Die Spende ist für folgende Zwecke bestimmt:

- Fernrohr Chalet Teufi Fr. 625.–
- Material KiBe/JO Fr. 2675.–
- Rettungsstation Kiental Fr. 2435.–
- Veteranengruppe Fr. 25.–

Edi Voirol verdankt herzlich alle Spenden. *Der Präsident* seinerseits betont, dass dieses Geld sicher gut und zweckbestimmt verwendet wird. Er erteilt das Wort nun *Erich Gyger*, Obmann der Veteranengruppe, welcher allen geehrten Veteranen für ihre langjährige Treue zum SAC dankt. Erich orientiert

tiert kurz über die Tätigkeit seiner Veteranengruppe, die im Kriegsjahr 1943 gegründet wurde. Sie umfasst rund 190 Mitglieder. Herkunft, Schulsack, Bankkonto spielen überhaupt keine Rolle. Wir haben auch keine Statuten und darum geht es uns auch so gut! Unser Ziel ist eine zwanglose, lockere, aber intensive Tätigkeit. Bei den «Bären» haben wir eine grosse Auswahl an zwei- bis dreistündigen Wanderungen, von 4 bis 7 Stunden bei den «Gängigen». Im zu Ende gehenden Jahr haben wir 75 Touren und Wanderungen bei den Gängigen durchgeführt und 50 bei den Bären, nebst zwei Ski- und zwei Sommertourenwochen und einer Alpenblumenwoche. *Erich Gyger* erwähnt speziell Georges Pellaton und Pablo Riesen und spricht ihnen unsere Hochschätzung aus. Der Monatshöck findet immer am ersten Montagnachmittag des Monats in der «Schmiedstube» statt – am letzten Höck nahmen 101 Veteranen teil! Das neue Tourenprogramm gibt Auskunft über unsere Touren 2000. Abschliessend wünscht *Erich Gyger* allen besinnliche Weihnachten und gute Gesundheit im Neuen Jahr.

Nach einer weiteren musikalischen Einlage sind wir am Schluss des Teils II angelangt. *Franz Weibel* dankt den geehrten Veteranen ganz herzlich für alles, was sie für den SAC getan haben, er dankt auch den Obmännern aller Gruppen, allen Spendern, der Gruppe Hüttensingen und dem Duo Thomas und Christoph. Ganz zum Schluss dankt er auch dem Vizepräsidenten Hans-Jürg Bolliger und René Zehntner – es ist nicht immer ganz

einfach und es gibt viel zu tun. Nicht vergessen seien auch Sepp Käch und Alfred Oberli, die mit ihren Karten und Schriften bleibende Andenken schaffen. Mit dem Spruch «Alt werden» schliesst unser Präsident den Teil II:

Man wird nicht alt, weil man eine gewisse Anzahl Jahre gelebt hat, man wird alt, wenn man seine Ideale aufgibt. Die Jahre zeichnen zwar die Haut – Ideale aufgeben aber zeichnet die Seele!

In diesem Sinne ruft *der Präsident* alle Veteranen auf, ihre Ideale zu bewahren, und er lädt sie ein, für den geschäftlichen Teil III noch auszuharren. Er verspricht, die Geschäfte rasch abzuwickeln, so dass die Versammlung spätestens um 22.00 Uhr zu Ende ist. *Franz Weibel* verkündet deshalb eine Pause bis um 21.40 Uhr.

III. Geschäftlicher Teil

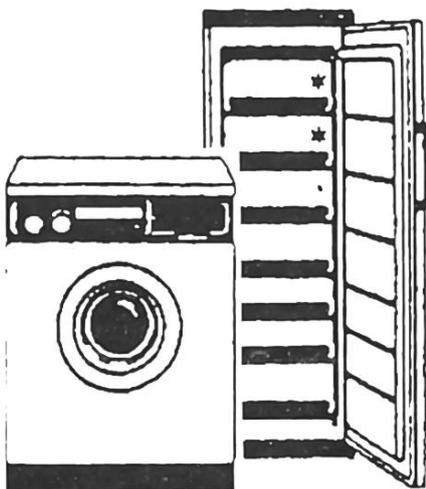
(Traktandenliste gemäss CN8, Seite 2)

1. Wahl von Stimmzählern

Der Präsident schlägt vor, auf deren Wahl zu verzichten, weil heute keine brisanten Geschäfte anstehen. Die Versammlung ist damit stillschweigend einverstanden.

2. Protokoll der SV vom 6.10.1999

Es wird von der Versammlung genehmigt und verdankt.



Verkauf und Service von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte usw.

Heinz Räss Haushaltapparate, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 992 34 65

Fax 031 992 82 59

AEG

3. Mitgliederbestand

Dieser wird heute nicht präsentiert. Bei der heutigen Veteranenehrung (Punkt II) hat *der Präsident* auch bekanntgegeben, dass 38 Mitglieder verstorben sind und wir eine ganze Reihe von Neuzugängen hatten. Der Mitgliederbestand wird im Rahmen des präsidentialen Jahresberichtes präsentiert werden.

4. Mutationen in Vereinsorganen

4.1 Demissionen

Otto Lüthi, Hüttenchef Trifthütte und Mitglied der Hüttenkommission, tritt zurück. *Franz Weibel* hat gesehen, was Otto Lüthi in all den Jahren für die Hütten im Haslital geleistet hat. Er hat enorme Leistungen erbracht und deshalb wurde er auch zum Ehrenmitglied ernannt. Im Namen der Versammlung dankt *unser Präsident* Otto Lüthi für seinen grossen Einsatz zugunsten unserer Hütten. Er bittet ihn zu sich nach vorne, um ihm die Dankesurkunde zu überreichen, welche alle erhalten, die von einer Funktion zurücktreten. Otto Lüthi war Hüttenchef der Trifthütte von 1967 bis 1999. *Otto Lüthi* verdankt den Applaus der Versammlung und dankt auch allen, die stets mitgeholfen haben, die Arbeiten auszuführen. Er hofft, dass auch Hans Budmiger die gleiche grosse Unterstützung seitens der Sektion erhält.

Bei den Wildstrubelhütten wissen wir heute noch nicht, ob diese an die Sektion Wildhorn übergehen. Lisbeth und Ueli Gnädinger haben sich für 1999 zur Verfügung gestellt, um eine Zwischenlösung bei der Bewartung sicherzustellen. Sie treten nun auf Ende Jahr zurück und *Franz Weibel* spricht beiden seinen ganz herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz aus.

Gewichtig ist auch die nächste Mutation: Jahraus, jahrein erhalten wir achtmal die Clubnachrichten. Hinter unseren CN stehen aber nicht nur die Verfasser von Berichten, im Zentrum steht vielmehr die Redaktorin, Elsbeth Schweizer. Elsbeth hat aktiv mitgeholfen, eine Nachfolgerin zu suchen und zu finden. *Franz Weibel* bedauert auf der einen Seite den Rücktritt von Elsbeth, erklärt sich andererseits aber sehr dankbar dafür, dass sie so lange mit ihrem grossen Engagement die CN geprägt und mit viel Enthusiasmus eine neue Lösung gesucht habe. *Der Präsi-*

dent dankt Elsbeth Schweizer ganz herzlich für ihre langjährige grosse Arbeit, war sie doch von 1993 bis 1999 Redaktorin von insgesamt 56 CN-Ausgaben in 7 Jahren. Zu ihrem Abschied wünschte sich Elsbeth das Buch «Die Flora der Schweiz» von Gerhart Wagner, welches ihr *Franz Weibel* nun überreicht. Er wünscht ihr viel Freude mit diesem Geschenk. *Elsbeth Schweizer* verdankt die Buchgabe und dankt auch allen, die ihr jeweils rechtzeitig ihre Berichte eingesandt haben. Nicht zuletzt dankt sie Isabelle Weiss für ihre Bereitschaft, ihr Amt zu übernehmen.

Bei den Wanderleiterinnen sind drei weitere Rücktritte zu verzeichnen: Gret Hess, die heute krankheitshalber nicht bei uns sein kann, Rosemarie Liechti, welche ihre Abwesenheit entschuldigt hat, und Hanni Moser, welche aus gesundheitlichen Gründen aufhören muss. *Der Präsident* wünscht Hanni, Rosemarie und Gret alles Gute und dankt ihnen für ihr Engagement.

4.2 Neubesetzungen

Die Versammlung wählt bzw. bestätigt mit Applaus die folgenden Neubesetzungen:

- Hans Budmiger (Hüttenkommission) als Nachfolger Otto Lüthis und neuer Hüttenchef der Trifthütte;
- Isabelle Weiss-Moret als Nachfolgerin Elsbeth Schweizers und neue Redaktorin CN;
- Ruedi Horber (entschuldigte Auslandsabwesenheit), Simone Remund und Hanspeter Diener als Mitglieder der neuen Kommission für den Schutz der Gebirgswelt;
- die von der Tourenkommission vorgeschlagenen neuen Tourenleiterinnen und -leiter Martin Stucki, Urs Weibel, Margrit Vallotton und Vreni Reichert (neue Wanderleiterin);
- in globo die übrigen Kommissionsmitglieder, welche jedes Jahr neu gewählt werden müssen (mit dem Einverständnis der Versammlung verzichtet *Franz Weibel* darauf, sie einzeln herunterzulesen).

5. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren

Die Versammlung wählt für das kommende Jahr wiederum einstimmig Charles Wick und Hans Joachim Niemeyer.

Hauptversammlung 1999

Veteranenehrung für langjährige Mitgliedschaft



Präsident Franz Weibel



Hüttensängerchor
Leitung:
Felicita Nanzer



Als Gast: Franz Stämpfli,
Zentralpräsident des
Schweizer Alpenclubs



Duo Thomas &
Christian

25 Jahre



40 Jahre



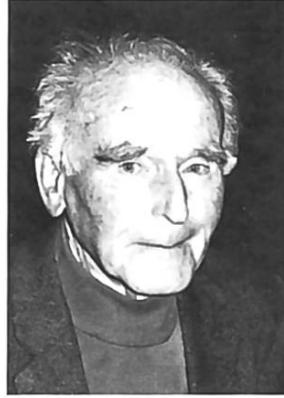
50 Jahre



70 und mehr Jahre



Fernande Nicolas



Georges Pellaton
ist zugleich ältestes
anwesendes Clubmitglied

Demissionen



Redaktorin
Elsbeth Schweizer



Trifhüttenchef
Otto Lüthi



Wanderleiterin
Johanna Moser

Die neu gewählten Ressortleiter stellen sich vor:



Tourenleiter
Urs Weibel



Trifhüttenchef
Hans Budmiger



Wanderleiterin
Margrit Valloton



Redaktion CN
Isabelle Weiss-Moret

6. Mutationen Vorstand

Es liegen keine Demissionen vor, Ersatzwahlen erübrigen sich somit. *Franz Weibel* schlägt vor, den ganzen Vorstand bis und mit Vizepräsident in globo wiederzuwählen, was die Versammlung ohne Gegenstimme auch tut. Der Präsident muss speziell gewählt werden und *Kurt Wüthrich* übernimmt dieses Wahlgeschäft in treffender Kürze: Wer etwas gegen Franz Weibel als Präsident einzuwenden habe, solle dies jetzt tun, sonst möge er schweigen! *Die Versammlung* bestätigt hierauf einstimmig und mit Akklamation Franz Weibel als «Präsident 2000» der Sektion Bern. *Kurt Wüthrich* wünscht ihm namens der Versammlung einen guten Start ins neue Jahr. *Franz Weibel* dankt für das Vertrauen und entschuldigt sich für die kleine Überschreitung der Zeitlimite, die er vor der Pause verkündet hatte.

7. Verschiedenes

Unter diesem Punkt bleibt nur noch eine Kleinigkeit zu erledigen: wir haben noch einen Blumenstrauss, den Georges Pellaton nicht entgegennehmen mochte. Heute abend ist eine Frau da, die nur ganz wenig jünger ist als Georges, sie ist zweisprachig und hat Jahrgang 1908: Frau Suzanne Furer-Mottier. Unter dem Applaus der Versammlung überreicht ihr *unser Präsident* den Blumenstrauss.

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr erfolgt, wünscht *Franz Weibel* allen recht schöne Feiertage, eine gute Fahrt ins neue Jahr, gute Gesundheit und einen schönen Winter. Er schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**

Mutationen

Todesfälle

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Barblan Peter, Jg. 1922
Obere Wart 6, 3600 Thun
Eintritt 1948

Keller Hans, Jg. 1908
Militärstr. 52, 3014 Bern
Eintritt 1968

Lutz Walter, Jg. 1914
Wohnheim Grünau
Seftigenstr. 307, 3084 Wabern
Eintritt 1936

Merz Willy, Jg. 1910
Dittingerstr. 15, 4053 Basel
Eintritt 1938

Schenker Ernst, Jg. 1901
Balmerstr. 12, 3006 Bern
Eintritt 1923

Tschopp Othmar, Jg. 1908
Résidence Stadtbach West
Niesenweg 1, 3012 Bern
Eintritt 1934

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Todesfall

Subsektion Schwarzenburg

Hirter Ernst, Jg. 1918
Königenhaus, 3152 Mamishaus
Eintritt 1947

Eintritte

Baumann Anna
Schönburgstr. 20, 3013 Bern

Blaser Fritz, Arzt, Dr. med.
Dändlikerweg 27, 3014 Bern

Bratschi Andrea
Tulpenweg 8, 3097 Liebefeld

Bratschi Oliver
Tulpenweg 8, 3097 Liebefeld

Bühlmann Astrid, Yoga-Lehrerin
Bärgli 1, 3126 Kaufdorf

Burkhalter Ernst, Zahnarzt, Dr. med. dent.
Luisenstr. 5, 3005 Bern